

Zürich, 20. Februar 1933.

An den Schriftführer des "Graphischen Kabinetts"
Herrn Gregor Rabinovitch, Hirslanderstrasse 18,

Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

Am Basel erhalten wir den beiliegenden Brief vom 18. Februar in welchem Herr Dr. Barth auf unsere neue Anregung zur Veranstaltung einer Ausstellung des Graphischen Kabinetts in der Basler Kunsthalle Bezug nimmt und eine Beschlussfassung der Kommission in Aussicht stellt. Wir senden Ihnen das Schreiben zu freundlicher Kenntnisnahme und bitten Sie um gelegentliche Rücksendung.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

1 Brief erwähnt.

W. W. W.

240

303

An die Kunsthalle Basel, Herrn Prof. Dr. W. Barth, Basel.

Sehr geehrter Herr,

wir danken Ihnen für Ihre Mitteilung vom 18. Februar betreffend eine allfällige Ausstellung des Graphischen Kabinetts in der Kunsthalle Basel, und werden Herrn Rabinovitch gern orientieren.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Zürich,
20. Februar 1933.

W. W. W.

212

296

Herrn Alfred Meyer, Bildhauer, 70bis, rue Notre Dame des Champs, Paris.

Wir erhalten heute von Ihnen als Hilgüt - Sendung in Kiste

TM 131, Bronze mit Sockel

"Mädchenbildnis" Fr. 1500.-

die wir an Stelle des Gipsabgusses in die Ausstellung der GSBUA, Kat. Nr. 35, eingereicht haben.

Bestenfalls gut.

Sp. Z. 4900

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 18. Februar 1933.

Kunsthaus Zürich

Der Direktor

W. W. W.